

PRESSEMELDUNG

29.4.2026

Große Romantik und Beethoven im Fokus

Bremer Philharmoniker präsentieren die Spielzeit 2026/2027

Die Bremer Philharmoniker widmen ihre neue Spielzeit dem großen romantischen Repertoire. Mit einem Schumann-Zyklus sowie bedeutenden Symphonien und Orchesterwerken von Gustav Mahler, Richard Strauss, Hector Berlioz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Mélanie Bonis, Camille Saint-Saëns u.a. spiegelt das Orchester die bewegenden Gefühlswelten der Romantik wider. Ein weiterer Schwerpunkt gilt Ludwig van Beethoven. Anlässlich seines 200. Todestages wird sein Einfluss auf nachfolgende Generationen reflektiert.

Schumann und Beethoven treffen auf Vorbilder, Zeitgenossen und auf die nächsten Generationen klassischer Musik. „Wir schaffen Begegnungen, lassen Parallelen und Gegensätze aufblitzen, riskieren Brüche und entdecken überraschende Inspirationsquellen. Bei uns erlebt man Musik als kreatives Netzwerk, das sich über Jahrhunderte zieht, keine Grenzen kennt und Menschen damals wie heute verbindet“, so Generalmusikdirektor Marko Letonja, der sich am Ende der Konzertsaison nach neun Jahren von Bremen verabschieden wird. In seiner letzten Bremer Spielzeit wird er vier Philharmonische Konzerte leiten u.a. die Saisonöffnung im September mit „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss. In weiteren Konzerten dirigiert er Schumanns Symphonie Nr. 1, Felix Mendelssohn Bartholdys Hebriden-Ouvertüre, das Violinkonzert von Camille Saint-Saëns, Ludwig van Beethovens fünfte Symphonie und als Abschiedskonzert im Juni 2027 eines seiner ganz persönlichen Lieblingswerke von Gustav Mahler: die Symphonie Nr. 3.

Ein Wiedersehen gibt es mit Gastdirigent:innen wie Corinna Niemeyer, Jonathan Stockhammer, Christian Zacharias und Emmanuel Tjeknavorian. Mit großer Vorfreude werden die Debüts von Natalia Ponomarchuk und Johanna Malangré am Dirigentenpult der Bremer Philharmoniker erwartet. Als Solist:innen werden u.a. Frank Peter Zimmermann mit William Waltons Violinkonzert, Eckart Runge mit dem Cellokonzert von John Williams und die Saxophonistin Asya Fateyeva mit dem Solokonzert von John Adams für Begeisterung sorgen. Außerdem freut sich das Orchester auf die beiden Violinistinnen Usha Kapoor und Charlotte Juillard, den Bariton Birger Radde und Mezzosopranistin Jennifer Johnston, die Pianisten Alexander Krichel, Maximilian Kromer und Kotaro Fukuma sowie Violinistin Anette Behr-König und Bratschist Boris Faust aus den eigenen Reihen.

Mit den kurzweiligen, rund einstündigen Afterwork-Konzerten setzen die Bremer Philharmoniker ihre beliebte Konzertreihe 5nachsechs mit großer Orchesterbesetzung fort. In ihrem Domizil im Tabakquartier bieten sie mit „Meine Playlist“ und „Next Level“ unkonventionelle klassische Erlebnisse, bei denen u.a. der Autor Moritz Rinke, Werder Bremens Präsident Hubertus Hess-Grunewald und den beiden Schauspielerinnen Luise Wolfram und Meret Becker sowie die Gitarristin Laura Lootens und der Komponist und Marimba-Virtuose David Moliner zu Gast sein werden.

Die beliebten Familienkonzerte der Bremer Philharmoniker bekommen Zuwachs: Neben den Formaten Konzertino für Kinder ab Grundschulalter und Konzertinchen für 3- bis 6-Jährige wird ganz neu das Klassikträumchen für Eltern mit Krabbelkindern angeboten. Zudem hat die Musikwerkstatt Grund zum Feiern: Seit nunmehr 20 Jahren konzipiert der Bereich höchst erfolgreich die musikpädagogischen Angebote der Bremer Philharmoniker. Am 8. November 2026 wird dies mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

Das umfangreiche Konzertprogramm des Orchesters wird von zahlreichen Sonderkonzerten abgerundet, u.a. ein Musikalischer Spaziergang im Bürgerpark, eine Verdi-Gala beim Musikfest Bremen, der beliebte Symphonic Mob, Benefiz- und Klimakonzerte und die Neuauflage des Blechbläserfestivals Dat brasst. Das Orchester ist außerdem mit Konzerten in Hamburger, Emden und Straßburg zu Gast. Insgesamt werden die Bremer Philharmoniker in der Spielzeit 26/27 mit 80 öffentlichen Konzerten, rund 300 Veranstaltungen der Musikwerkstatt und ca. 150 Opernvorstellungen zu erleben sein. Das ausführliche Programm der Spielzeit 26/27 und weitere Informationen stehen auf der Website www.bremerphilharmoniker.de zur Verfügung. Tickets und Abos können ab sofort gebucht werden.

Hinweise für Redaktionen

Bildmaterial steht Ihnen als Download auf unserer Website www.bremerphilharmoniker.de/presse zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Bildmaterial nur im redaktionellen Zusammenhang mit den Bremer Philharmonikern und nur mit Nennung der entsprechenden Credits gestattet ist.